



Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung



Jahresbericht 2013

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

Vorläufige Ausgabe für die Sitzung des Kuratoriums der SLpB
am 6. März 2014

Jahresbericht 2013

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

Vorläufige Ausgabe für die Sitzung des Kuratoriums der SLpB am 6. März 2014

Schneller. Höher. Älter - Das Jahresthema

Das Jahresthema der SLpB für 2013 lautete: „Schneller. Höher. Älter. Sachsen und der demografische Wandel“. Es erfüllte wie alle Jahresthemen die Funktion, die Bildungsarbeit der Landeszentrale auf einen bestimmten Aspekt der politischen und sozialen Realität hin zu konzentrieren und zu qualifizieren.

Bereits am 25. Januar 2013 fand in Kooperation mit dem Sächsischen Kultursenat eine gut und prominent besuchte Tagung zum Jahresthema statt. Der Tagungsort, die Werkstätten Dresden-Hellerau, eignete sich in hervorragender Weise, den Laborcharakter der Veranstaltung zu unterstreichen. Ein **SLpB-Journal** dokumentierte den Verlauf und die wichtigsten Tagungsergebnisse. Es wurde in 1.000 Exemplaren gedruckt und ist nahezu vergriffen. Auch auf der Homepage der SLpB (www.slpb.de) sind die wichtigsten Texte, Diskussionsbeiträge und Reflektionen nachzulesen.

Am 20. November 2013 fand eine weitere Veranstaltung statt. Sie trug des Titel: „**Schneller, Höher, Älter - Sachsen 2030**“ Wiederum war der Sächsische Kultursenat für die Mitwirkung gewonnen worden; auch das Deutsche Hygienemuseum Dresden beteiligte sich als Mitveranstalter. Mit dieser Tagung verband sich die Absicht, die im Laufe des Jahres gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse zur Zukunftsperspektive Sachsens zusammen zu tragen, sie aus kommunaler, landespolitischer, bundespolitischer und europäischer Perspektive zu beleuchten und sie mit einem politisch interessierten Publikum zu diskutieren.

Das Anliegen der Veranstalter erfüllte sich nur eingeschränkt. Die für den Abschluss der Tagung

vorgesehene Podiumsdiskussion mit Politikern der im Sächsischen Landtag vertretenen Parteien musste abgesagt werden. Die Diskussion über die Beteiligung eines Vertreters der NPD-Fraktion überlagerte die öffentliche Wahrnehmung der Veranstaltung derart stark, dass sich der Direktor der SLpB in Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Kuratoriums dazu entschloss, die Veranstal-

Recht und Moral

Nicht nur in Dresden, aber hier wegen der Ereignisse rund um den Jahrestag „13. Februar“ mit besonderer Aufmerksamkeit erhebt sich alljährlich die Frage: Was ist möglich, was ist richtig, welche Grenzen setzt das Recht im Bemühen, auf Demonstrationen von Rechtsextremisten angemessen zu reagieren? Auf Initiative von Landeshauptstadt Dresden und Sächsischer Landeszentrale für politische Bildung fand am 5. Februar im Kulturrathaus eine viel beachtete Podiumsdiskussion statt.

Kontrovers und zugleich sachlich, leidenschaftlich und mit verständnisvollem Blick auf die Position des anderen diskutierten die ehemalige Generalbundesanwältin Monika Harms, die Vorsitzende der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste Elisabeth Raiser und die Geschäftsführerin des Kulturbüros Sachsen Grit Hanneforth über Recht und Moral, Legalität und Legitimität in der Verteidigung des freiheitlichen Rechtsstaates gegen Rechtsextremisten – eine Sternstunde öffentlicher Gesprächskultur! (Martin Döring)

Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz und Krakau

38 Teilnehmer aus der Region Zwickau investierten eine Winterferienwoche in eine intensive Studienfahrt nach Auschwitz und Krakau. Neu im Programm war der Besuch der modern gestalteten Ausstellung in der ehemaligen Emaillewarenfabrik des Oskar Schindler in Krakau. In der Zeit der letzten Zeitzeugen war gleichfalls eine Auseinandersetzung über die Art eines angemessenen Gedenkens und Erinnerns zum Beispiel durch Restaurierungsarbeiten im Stammlager und in Birkenau, oder die Veränderungen oder eine Neugestaltung von Ausstellungen zu beobachten. Die Zeit bleibt auch an einem solchen Ort nicht stehen. Im den Programmabläufen der Bildungsfahrt ist die Suche nach einem geeigneten Umgang mit dem Thema abzulesen. (Stefan Zinnow)

tung zwar durchzuführen, die abschließend geplante Diskussion aber ausfallen zu lassen.

Einladend und kommunikativ

Der Auftritt der SLpB während der vier Tage der **Leipziger Buchmesse** gehört zu den jährlich wiederkehrenden Höhepunkten der Bildungsarbeit. Die SLpB gestaltet und betreibt seit geraumer Zeit einen Stand gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt. Dies erweist sich unter logistischen, personellen und auch topografischen Gesichtspunkten als sehr sinnvoll.

Im Jahr 2013 präsentierten sich die beiden Landeszentralen in einem neu gestalteten Standdesign. Dieses wirkte einladender und kommunikativer als früher. Es lud ein zum Verweilen, präsentierte den gesamten Bestand des aktuellen Schriftenverzeichnisses und verwies auf die online - Angebote der Landeszentrale.

Die Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr (Politik) gestalteten eine Schüler- und eine Familien- bzw. Kinder- Rallye in den Hallen der Buchmesse unter Einbeziehung von Partnern in der politischen Bildungsarbeit. Die unmittelbare Nähe des Standes der SLpB zu einem der eingerichteten **Bildungsforen** wurde genutzt, einzelne Publikationen in einer attraktiven und öffentlich sehr wirksamen Weise vorzustellen. (u. a. das im Schriftenverzeichnis enthaltene Buch von Wolfgang Gründinger „Wir Zukunftssucher. Wie Deutschland enkeltauglich wird.“)

Der verbesserte und erweiterte Auftritt der SLpB während der Leipziger Buchmesse geht einher mit einem erhöhten Vorbereitungsaufwand, mit **großem Personaleinsatz** und mit **steigenden Kosten**. Den Ertrag der erbrachten Leistung genau zu bemessen, ist nicht möglich. Die starke Frequenzierung des Standes der SLpB war gleichwohl nicht zu übersehen.

www.slpb.de

Die Landeszentrale hat ihren Internetauftritt überarbeitet. Unter www.slpb.de sind alle Angebote der Landeszentrale abrufbar. Nutzer erhalten einen Überblick zu allen Veranstaltungen, sie können Bücher bestellen, in der Bibliothek recherchieren und Bücher der Landeszentrale rezensieren. Die Infoseiten geben schnelle und präzise Antworten auf grundlegende Fragen aus Politik, Geschichte und Politischer Bildung in Sachsen, Deutschland und Europa. Die Seite bietet zudem Zusatzmaterial, Hintergrundinformationen und Dokumentationen unserer Veranstaltungen. Der neue Internetauftritt wird bewährte Angebote mit erweiterten Funktionen aufwerten und durch neue Kommunikationsmöglichkeiten ergänzen. Damit bietet die neue Homepage ist mehr Möglichkeiten für die politische Bildung. (Thomas Platz)

Die Konstanzer Methode der Dilemma-Diskussion in Sachsen (KiS)

Insbesondere Lehrerinnen und Lehrer an sächsischen Schulen werden bis Ende 2014 in Grundlagen, Aufbau und Anwendung der Dilemma-Diskussion nach Georg Lind fortgebildet. Diese Methode wird seit über 20 Jahren in Bildung und Ausbildung, an Hochschulen, im Strafvollzug, bei Polizei und Streitkräften, in der Medizin und Pflege in Polen, Mexiko, China und auch Deutschland angewendet.

Kernstück der Methode ist ein semi-reales Dilemma einer fiktiven Person, die sich in einer sehr schwierigen Situation zwischen mehreren möglichen Lösungsmöglichkeiten entscheiden muss. Diese Entscheidung wird zunächst im Stillen individuell reflektiert, Beweggründe dafür werden unter Anleitung abgewogen, bevor man sich selbst die Frage stellt: Finde ich das so in Ordnung, wie Person A hier gehandelt hat?

Die eigentliche Dilemma-Diskussion findet im Anschluss statt. Pro und Contra-Gruppen werden gebildet und im Ping-Pong-Verfahren werden die entsprechenden Argumente ausgetauscht. Grundregeln dabei: Es wird nicht über Anwesende wie Abwesende in welcher Form auch immer gesprochen (es wird also auch nicht gewertet, wer etwas wie sagt); und Pro und Kontra rufen sich gegenseitig auf. Die Argumente werden für alle mitgeschrieben und am Ende der Diskussion wird das beste Argument der jeweils anderen Gruppe gewählt.

Zwischenbilanz 2013:

6 KMDD-Vorfürungen zum Kennen lernen der Methode an 6 sächsischen Schulen | 1 KMDD-Workshop-Seminar im Umfang von ca. 45 Stunden
28 Seminarteilnehmer davon 14 mit bestandenem Trainee-Zertifikat | 1 KMDD-Lehrerin mit abgeschlossener Ausbildung und 3 Lehrer-Kandidaten in Zertifikatsausbildung | 1 Qualitätszirkel zur Weiterentwicklung und Verbesserung des Angebots. (Sabine Kirst)

Tag der Sachsen

Die SLpB präsentierte sich auch 2013 beim Tag der Sachsen. Er fand in diesem Jahr vom 6. bis zum 8. September in Schwarzenberg statt. Der Volksfestcharakter dieser Tage ist nur bedingt geeignet, politische Bildung adressatengerecht an den Mann und an die Frau zu bringen. Am durchgängig besetzten Infomobil auf der Politikmeile wurde die breite Palette der Bildungsangebote der Landeszentrale dargestellt.

Neben Publikationen und Veranstaltungshinweisen stellten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den **Wahl-O-Mat** der Bundeszentrale für politische Bildung zur Bundestagswahl 2013 vor. Die Besucher konnten ihn am Infomobil aufrufen und

nutzen. In vielen Fällen ergaben sich dabei interessante Gespräche, in denen die Funktion des Wahl-O-Mat erläutert, darüber hinaus aber auch allgemeine politische und gesellschaftliche Entwicklungen diskutiert werden konnten.

In Referenz an die Stadt Schwarzenberg gab die SLpB ein ironisches 2-Personen-Bühnenstück in Auftrag, das am 7. September auf der Bühne des Sächsischen Landtages aufgeführt wurde. Es beschäftigte sich mit der Debatte um Wahrheit und Legende der so genannten „Freien Republik Schwarzenberg“. Die Stadt hatte den Direktor der Landeszentrale bereits am 27. April 2013 eingeladen, einen Vortrag bei der Festveranstaltung zum 100. Geburtstag von Stefan Heym zu halten,

Wir informieren, Sie wählen.

Das Bildungsangebot vor der Bundestagswahl wurde an Schulen und weiteren Orten in 16 Orten und 28 Durchläufen mit je 2 Teamern zur Klärung realisiert. Eine Wahlsimulation, eingebettet in einen dialogischen Vortrags- und Präsentationsteil, ging auf die Interessen der Mitwirkenden ein. Spätestens bei der Vorstellung des aktuell in der Simulation der Wahl zustande kommenden Wahlergebnisses, stellten sich viele Fragen. U. a.: Wie geht das Votum der Wähler ein ins konkrete Regierungshandeln? Die Wirklichkeit im Spiel zeigte die lange Dauer bis zu einer gelungenen Regierungsbildung bei vermeintlich „klaren“ Verhältnissen am Wahlabend. (Henry Krause)

Der Architekt

Auf Einladung von Landeszentrale und Stiftung Frauenkirche hielt Egon Bahr am 28. Januar in der Dresdner Frauenkirche vor vollen Bankreihen einen Vortrag und stellte sich der Diskussion. Im Rückblick auf seine 90 Lebensjahre wusste der „Architekt“ einer vorsichtigen Öffnung der alten Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Osten unter dem damaligen Bundeskanzler Willy Brandt anekdotenreich und spannungsgeladen über seinen damaligen Verhandlungsmarathon zu berichten, der zu Reiseerleichterungen und einem allgemeinen politischen Tauwetter führten.

Mit Nachdruck betonte Bahr, dass sich die Veränderungen, die zu Maueröffnung und Demokratisierung Ost- und Südosteuropas beitrugen, nur unter dem Damoklesschwert beidseitig vorhandener nuklearer Streitmächte vollziehen konnten, die in den Jahrzehnten zuvor die Weltmächte von einem großen Schlagabtausch abhielten. (Martin Döring)

Vor großen Herausforderungen

Vor dem Hintergrund der sich ständig verändernden Anforderungen gegenüber den sozialen Sicherungssystemen fand am 18. und 19. Januar 2013 ein Tagung in Meißen statt, zu der neben der Landeszentrale für politische Bildung auch die Evangelische Akademie, der Evangelische Beauftragte beim Freistaat Sachsen und die sächsische Diakonie eingeladen hatten.

Vorträge und Stellungnahmen von Wissenschaftlern und Politikern zum Sozialstaatsgedanken, zum Subsidiaritätsprinzip und den unterschiedlichen Erwartungshaltungen der Gesellschaft an einen leistungsfähigen und gerechten Sozialstaat regten zu intensivem Gedankenaustausch an. Am Ende stand die Erkenntnis, dass die sozialen Sicherungssysteme angesichts von demographischer Entwicklung, Wanderungsbewegungen und technischem Fortschritt vor großen personellen und finanziellen Herausforderungen stehen, die in ihren genauen Konsequenzen noch nicht absehbar sind. (Martin Döring)

Auf den Spuren der Arabellion

Tunesien war das erste arabische Land, das sich 2011 von seinem Machthaber befreite und sich auf den Weg zur Demokratie aufmachte. Mitten in der Phase des Übergangs konnte die Landeszentrale eine Bildungsreise durch das Land anbieten. In Vorträgen und Gesprächen in Tunis, Gabès und auf Djerba wurde die aktuelle Lage dargestellt und diskutiert, ein Eindruck von der Geschichte und Kultur des Landes vermittelt. Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer von den persönlichen Begegnungen mit Schülern, Studenten und vielen anderen Tunesiern. Deutschland genießt großes Vertrauen in Tunesien, der Ausbau der Kontakte und Beziehungen ist allseits erwünscht. (Henry Krause)

der die so genannte „Freie Republik“ mit seinem Roman „Schwarzenberg“ popularisiert hatte. Herr Richter hatte bei seiner Ansprache einen Satz des Romans in den Mittelpunkt der Betrachtungen gerückt, den ein sowjetischer Soldat äußert: „Man kann verwilderte Sitten nicht mit verwilderten Sitten bekämpfen.“

Am Tag der Sachsen selbst wurde am **Infomobil** der SLpB das Buch von Leonore Lobeck „Die Schwarzenberg-Utopie. Geschichte und Legende im ‚Niemandland‘“ kostenfrei abgegeben. Dieses Angebot wurde gern angenommen. Es war in **Kooperation** mit dem Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen entwickelt worden, der den Titel in seiner Schriftenreihe vorhält. Für den Auftritt der SLpB beim Tag der Sachsen gilt wie für den Auftritt bei der Leipziger Buchmesse: dass das Gelingen maßgeblich vom kollegialen Zusammenwirken vieler Mitarbeiter abhängt, die sich intensiv, kreativ und fantasievoll auf das zu erwartende Publikum einstellen.

Der 17. Juni 1953 in Sachsen

Zum 60. Jahrestag der Ereignisse um den 17. Juni 1953 veranstaltete die Landeszentrale eine für ein breites Publikum geöffnete Fachtagung in Kooperation mit den drei sächsischen Außenstellen des BStU und mit dem Lehrstuhl Politische Systeme, politische Institutionen der TU Chemnitz.

Infolge dieser Tagung konnte die SLpB noch im selben Jahr eine Sonderausgabe des von Clemens Heitmann und Thomas Schubert herausgegebenen Titels „Der 17. Juni 1953 in Sachsen. Ursachen, Ereignis, Wirkung und Rezeption“ fertig stellen. Die Tatsache, dass dieser Band weitestgehend aus der Tagung der SLpB zum selben Thema hervorging, ist ein gutes Beispiel für die in der SLpB angestrebte **Parallel- und Nachnutzung von Bildungsangeboten**.

Ein noch breiteres Publikum dürfte das **MDR FIGARO-Cafe** erreicht haben, das am Sonntag,

den 16. Juni 2013 zwischen 16.05 Uhr und 17.30 Uhr live aus dem Großen Haus in Dresden ausgestrahlt wurde. Es handelte sich um eine von Thomas Bille moderierte Runde zum Thema „Vom Sinn des Scheiterns. Aufstände vom 17. Juni 1953 bis zur Gegenwart“. An der in Kooperation zwischen dem MDR, der ZEIT, dem Staatsschauspiel Dresden und der SLpB organisierten Diskussion beteiligten sich u. a. Prof. Rainer Eckert, Friedrich Schorlemmer und Samer Mohamad, in Dresden lebender Diplomingenieur syrischer Herkunft und maßgeblicher Organisator von Hilfstransporten nach Syrien.

Politische Orte in Sachsen

Seit 2011 lobt die SLpB den Wettbewerb „Politische Orte in Sachsen“ in den sächsischen Landkreisen aus. Der Wettbewerb zielt auf konkrete historische Orte an denen politisches Handeln Tradition hat und wo sich auch heute ein Personenkreis, eine Initiative, ein Verband oder Verein aktiv in das politische Leben einbringt.

Neben der Steigerung der Bekanntheit der Orte, gewinnt die SLpB bei dem Wettbewerb und seinen Beiträgen einen Einblick in die regionalen Aktivitäten und lokalen Gegebenheiten des politischen Engagements von Bürgern im Freistaat Sachsen und findet so bisher noch unbekannt Partner für das Veranstaltungsangebot außerhalb der sächsischen Großstädte.

2013 wurde der Wettbewerb im Erzgebirgskreis ausgeschrieben. Preisträger ist der Förderverein Gedenkstätte Stollberg - Frauenhaftanstalt Hoheneck e.V., der im Schloss Stollberg in einigen Räumen der ehemaligen Haftanstalt einen Gedenkort einrichten und als aktive Gedenkstätte betreiben will. Der andere Preisträger ist die Magister Körner Gesellschaft e.V. aus Bockau im Erzgebirge. Das ehemalige Pfarrhaus beherbergt heute ein Deutsch-Tschechisches Begegnungszentrum und ist der Sitz des Sächsisch-Tschechischen Literatur Büros. (Stefan Zinnow)

Vaclav Havel.

Schriftsteller, Dissident und Politiker

Ein Projekttag der besonderen Art im Umgang mit der jüngsten Geschichte der Tschechischen Republik. Schüler erhielten einen Überblick zu der Zeit und den Akteuren im so genannten Prager Frühling. Sie arbeiteten mit Texten der Charta 77, dokumentarischen Filmausschnitten, Zeitzeugenaussagen und reflektierten diese mit Bezügen zur heutigen Zeit. An 4 Orten wurde das Angebot dankend von Schülern und Lehrern genutzt. (Stefan Zinnow)

Ausleihe frei

Der Höhepunkt des Jahres im Haus auf der Schützenhofstraße war die **feierliche Eröffnung der SLpB-Bibliothek als Ausleihbibliothek** am 8. Oktober. Aus diesem Anlass lud die SLpB zur öffentlichen Lesung mit der sächsischen Bestseller-Autorin Sabine Ebert ein. Sie stellte den etwa 90 Teilnehmern ihren neuen Roman „Kriegsfeuer“ vor, der die Ereignisse der Völkerschlacht bei Leipzig im Oktober 1813 literarisch verarbeitet. Die Lesung wurde umrahmt von einer Präsentation zeitgenössischer Kleidungen durch Mitarbeiterinnen der Landeszentrale.

Anschließend gab der Kuratoriumsvorsitzende MdL Lars Rohwer die Bibliothek zur Ausleihe frei. Für die Einrichtung der Ausleihfunktion war eine komplette elektronische Umarbeitung des Bestandskataloges erforderlich. Nun werden Buchausleihen mittels eines Leserausweises, den jeder Bibliotheksnutzer bekommt, und eines Barcode-scanners elektronisch verwaltet. Der gesamte Bestandskatalog der SLpB-Bibliothek ist seit der Jahresmitte 2013 auch online zugänglich.

Willst Du meine Mutter sein?

Ein besonderes Angebot hält die SLpB seit Dezember 2013 vor. Es handelt sich um das Buch von Henriette Kretz mit dem Titel „Willst Du meine Mutter sein? Kindheit im Schatten der Schoah“. Die Autorin hatte das in französischer Sprache geschriebene Manuskript dem Direktor der SLpB übergeben. Es wurde übersetzt, wissenschaftlich bearbeitet und mit Erläuterungen **für den Gebrauch an Schulen** versehen. Lehrer können sich an die SLpB wenden und Klassensätze kostenfrei beziehen. Ergänzend zum Buch wurde ein filmisches Kurzportrait von der Autorin produziert, das auf der Homepage der SLpB abgerufen werden kann und sich seiner Länge wegen (15 Minuten) ebenfalls für den Einsatz an Schulen eignet.

Zwei Buchvorstellungen in Gegenwart der Autorin fanden am 10. und 11. November in Dresden in

der katholischen Hofkirchgemeinde und im Haus der Jüdischen Gemeinde und zwei weitere am 19. Dezember 2013 in Schneeberg am Gymnasium der Stadt und im Kulturhaus „Goldene Sonne“ statt. Die Buchvorstellungen in Schneeberg trafen u. a. deshalb auf ein großes öffentliches Interesse, weil Henriette Kretz auch die Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber besuchte. Von den Protesten gegen diese Einrichtung hatte sie im belgischen Rundfunk gehört und sich gewünscht, mit den Asylsuchenden sprechen zu können.

Kommune im Dialog

Der Doppelhaushalt 2013/2014 stellt der SLpB in Summe 120.000 € für ein Projekt zur Unterstützung demokratischer Meinungs- und Willensbildungsprozesse zur Verfügung.

Das Donnerstagsgespräch

Am 5. Dezember 2013 startete die Landeszentrale mit der neuen Veranstaltungsreihe "Das Donnerstagsgespräch in der Landeszentrale". Meist am ersten Donnerstag im Monat erklären wir an einem aktuellen Thema wie Politik funktioniert und werfen einen Blick hinter die Kulissen der Macht. Aktualität und Unterhaltung sind garantiert. Die Abende werden von DRESDENEINS.TV aufgezeichnet und sind auf www.slpb.de oder dem YouTube-Kanal der Landeszentrale abrufbar. Das erste Donnerstagsgespräch führten Prof. Patzelt und Sachsens Ausländerbeauftragter Prof. Gillo zum Thema „Asyl in Sachsen“. Bis zum 27.2.2014 wurde der Film 1.561-mal aufgerufen. (Thomas Platz)

Israel-Bildungsreise

Im Oktober fand die 15. Israel-Bildungsreise der SLpB mit 21 Multiplikatoren aus Schule, Verwaltung und Medien statt. Die meisten waren das erste Mal im Land. Einer beschrieb das Israel-Bild am Ende der Reise: „Ich bin verwirrt auf höherem Niveau.“ So ging es auch zahlreichen früheren Teilnehmern, die mit großem Wissens- und Verständniszuwachs und vielen neuen Fragen zurückkamen.

Spannend war es für die Teilnehmer, zu erfahren, wie stark die israelische Gesellschaft und Wirtschaft von Wandel und Erneuerung profitieren angesichts der teils dramatisch schlechten Situation in vielen arabischen (Nachbar-)Ländern. Hoffnungen auf eine baldige Beilegung des Konfliktes zwischen Palästinensern und Israelis waren in den Vorträgen jüdischer und palästinensischer Referenten eher gering ausgeprägt. (Ute Kluge)

Nach anfänglichen Schwierigkeiten, die sich aus einer schwer zu klärenden personellen Zuordnung ergaben, entwickelte sich das Projekt unerwartet schnell. Es erhielt den Namen „K!D“ (Kommune im Dialog) und ist in Hinblick auf seine Philosophie und die praktische Ausgestaltung auf der Homepage der SLpB unter „Angebote“ nachlesbar. Die im Projekt K!D tätigen Mitarbeiter stellen ihre organisatorischen, inhaltlichen und moderierenden Kompetenzen auf Anfrage zur Verfügung. Größere Anfragen, die zu einer längeren Zusammenarbeit mit Kommunen und anderen öffentlichen Trägern führten, erhielt die SLpB im Jahr 2013 aus Riesa, Chemnitz und Schneeberg. In diesen Orten ging es vorrangig um die Organisation und Moderation von Veranstaltungen im Zusammenhang der z. T. heftigen Proteste gegen die Einrichtung von Asylbewerberheimen.

In Leipzig beteiligte sich „K!D“ personell, inhaltlich und finanziell an der Ausrichtung der 3. Internationalen Demokratiekonferenz. Weitere Anfragen sind für das Jahr 2014 eingegangen und können **aus Kapazitätsgründen nur noch teilweise entgegen genommen** werden. Ein Abschlussbericht, der u. a. wesentliche Erkenntnisse aus der Projektarbeit enthält, wird im Frühjahr 2015 vorgelegt werden.

Ein Blick hinter die Kulissen

Zu den kontinuierlich und gut beanspruchten Angeboten der Landeszentrale gehörten auch im Jahr 2013 die Exkursionen mit dem Titel: „Ein Blick hinter die Kulissen“. Sie wurden hauptsächlich **für Senioren** durchgeführt und widmeten sich landeskundlichen und landespolitischen Schwerpunkten. Besucht wurden z.B. die Sächsische Staatskanzlei und der Sächsische Landtag, die Friedenskirche Radebeul, die Karl-Preusker-Bibliothek Großenhain, das Kloster Altzella, die Jüdische Gemeinde Chemnitz und der MDR in Leipzig.

Lag der Altersdurchschnitt der Teilnehmer anfänglich bei Mitte 60, so zeigt sich auch bei diesem Angebot der demographische Wandel. Die Teilnehmer waren durchschnittlich Ende 60 / Anfang 70 und erwiesen sich trotzdem nicht weniger lernfähig und lernwillig.

Jahresbericht 2013

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

Statistik-Teil

Die Jahresstatistik 2013 unterscheidet zwischen Veranstaltungen der SLpB, Projekten und Fremd-Veranstaltungen. In den Jahresberichten bis 2011 wurde die aktive Beteiligung von Mitarbeitern der SLpB an Veranstaltungen fremder Veranstalter auf deren Einladung (z.B. Vorträge und Moderationen) als Kooperationsveranstaltungen ausgewiesen. Die Daten in Klammern sind von 2012.

1. Veranstaltungen der SLpB

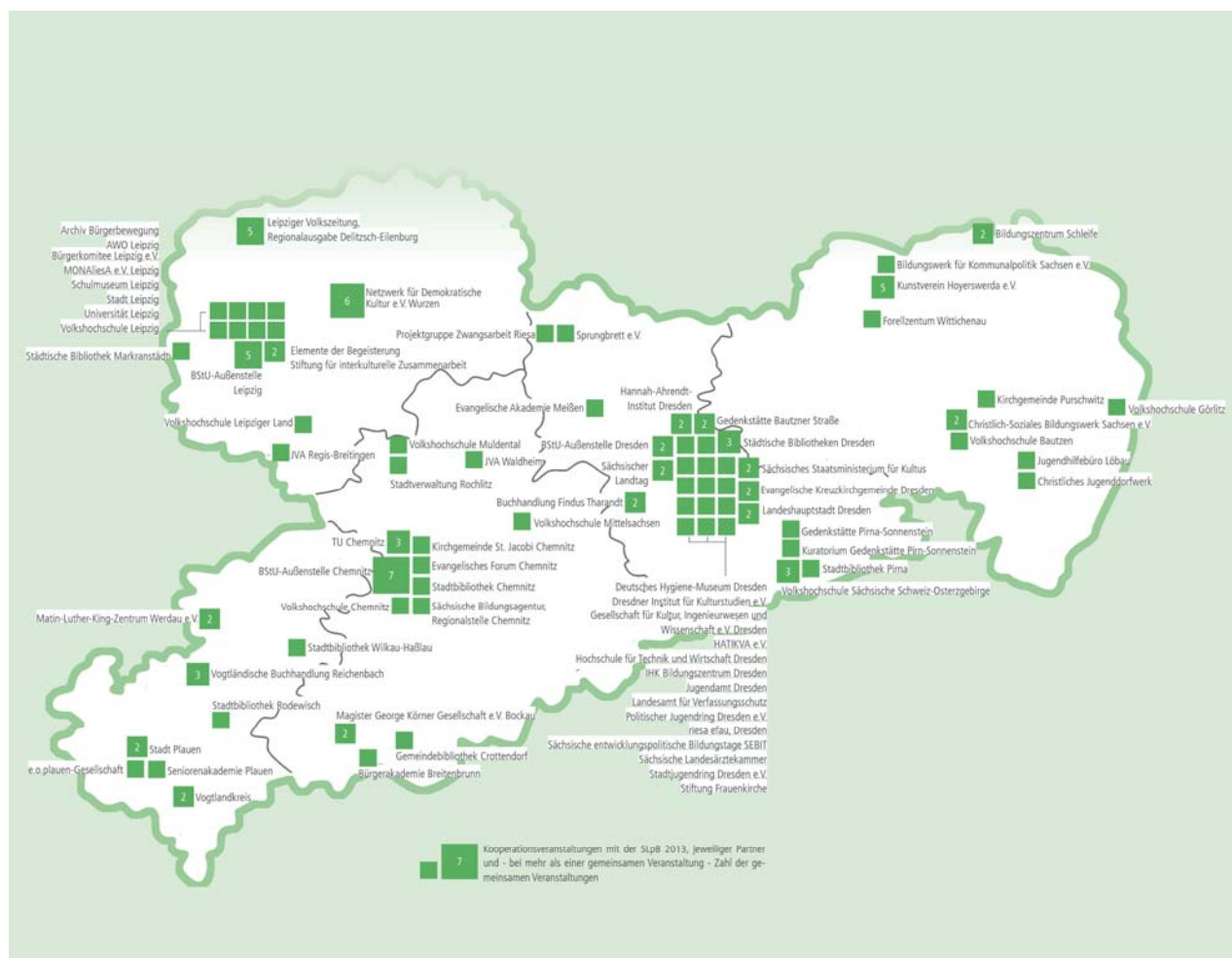
SLpB-Veranstaltungen als Eigenveranstaltung oder in Kooperation

	Referat 1	Referat 2	Referat 3	D	Referats- übergreifend	gesamt
Veranstaltungen	94 (95)	90 (134)	11 (8)	75 (30)	11 (23)	281 (290)
Teilnehmer	4.669 (3.317)	4.424 (9.276)	944 (715)	4.218 (1.394)	3.157 (3.309)	17.412 (18.011) Ø 61,2 (62,1) pro VA
Arbeitseinheiten (1 AE = 90 Minuten)	284 (364)	419 (338)	76 (39)	159 (123)	104,5 (120,5)	1045,5 (984,5)

- 82 Veranstaltungen (29,2% aller Veranstaltungen / 2012: 107 VA) wurden konzeptionell neu entwickelt und in dieser Form erstmalig durchgeführt. 4.375 Menschen (24,9% aller Teilnehmer / 2012: 6.634 TN) kamen zu diesen neuen Veranstaltungen. Die neu konzipierten VA's waren überdurchschnittlich aufwendig und umfassten 386 Arbeitseinheiten (36,4% aller Arbeitseinheiten).
- 127 Veranstaltungen (45,5 % aller Veranstaltungen / 2012: 132 VA) wurden mit Kooperationspartnern durchgeführt. Die SLpB kooperierte 2013 mit 102 Partnern (2012: 89).
- Bei 32 Veranstaltungen (10,7 % aller Veranstaltungen / 2012: 31 VA) kam das Info-Mobil zum Einsatz.
- 27 Veranstaltungen (9,6 % aller Veranstaltungen / 2012: 39 VA) wurden durch Infostände begleitet.

Unsere Kooperationspartner Partner vor Ort 2013:

93 Prozent unserer Veranstaltungen fanden außerhalb der SLpB statt. Diese Präsenz im Freistaat Sachsen ist nur mit Kooperationspartnern möglich. Wir brauchen deren regionale Expertise. Die Bildungsträger in den Regionen kennen die Bedürfnisse vor Ort am besten. Sie sind wertvolle Partner bei der Auswahl und Bereitstellung von Veranstaltungsorten. Nicht zuletzt sind auch personelle, materielle und finanzielle Möglichkeiten der Partner wichtig für unsere Kooperationsveranstaltungen. Die Landeszentrale braucht Partner und sie ist Partner.



Unsere überregionalen Kooperationspartner 2013:

Amadeu-Antonio-Stiftung, Antikomplex Prag, Bildungswerk der Evangelisch-methodistischen Kirche, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Bundesrat Besucherdienst, Bundeswehr, Bundeszentrale für politische Bildung, Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen, Deutsche Vereinigung für politische Bildung, Diakonie Sachsen, Diözesanrat des Bistum Dresden-Meißen, Evangelisches Büro beim Freistaat Sachsen, Evangelisch-lutherische Landeskirche, Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik, Jugendgerichtshilfe Sachsen, MDR Figaro, Landesjugendfeuerwehr Sachsen, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Projekt „Demokratie auf Achse“ der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg/Vorpommern, Universität Göttingen, Lehrstuhl für Politikwissenschaft und Politikdidaktik, Sächsischer Kultursenat, Sächsischer Landesdirektion, Stiftung Sächsische Gedenkstätten, Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V., Die Zeit

Regionale Verteilung / Veranstaltungen			
		gesamt	gesamt in %
Schulbezirk BZ		29 (30)	10,3 (10,3)
Schulbezirk C		34 (26)	12,1 (8,9)
Schulbezirk DD		93 (115)	33,1 (39,7)
Schulbezirk L		51 (52)	18,1 (17,9)
Schulbezirk Z		32 (28)	11,4 (9,7)
SLpB		18 (26)	6,4 (8,9)
D		9 (5)	3,2 (1,7)
EU, Israel, Tunesien		8 (8)	2,8 (2,8)
Sachsen		7 (0)	2,5 (0)
		281 (290)	

Regionale Verteilung / Arbeitseinheiten			
		gesamt	gesamt in %
Schulbezirk BZ*		96	9,5
Schulbezirk C		100 (79,5)	9,6 (8,1)
Schulbezirk DD		261,5 (296)	25,0 (30,1)
Schulbezirk L		121 (140)	11,6 (14,2)
Schulbezirk Z		80 (67,5)	7,7 (6,9)
SLpB		82 (76,5)	7,8 (7,8)
D		119 (43)	11,3 (4,4)
EU, Israel, Tunesien		126 (124)	12,1 (13,6)
Sachsen		57 (0)	5,4 (0)
		1045,5 (984,5)	

* keine Vergleichsdaten für 2012

Regionale Verteilung / Teilnehmerzahl nach Herkunft der Teilnehmer und nach Ort der Veranstaltung						
		Nach Herkunft*			Nach VA-Ort	
Schulbezirk BZ		366 (1.057)	4,5 (12,9)		1.702 (2.037)	9,8 (11,3)
Schulbezirk C		515 (369)	6,3 (4,5)		2.673 (2.893)	15,3 (16,1)
Schulbezirk DD		1.355 (2.176)	16,7 (26,7)		5.776 (5.863)	33,2 (32,5)
Schulbezirk L		907 (595)	11,1 (7,3)		3.119 (4.072)	17,9 (22,6)
Schulbezirk Z		1.093 (95)	13,4 (1,2)		1.961 (1.608)	11,3 (8,9)
SLpB		-	-		622 (803)	3,6 (4,5)
D		0 (0)	0 (0)		449 (503)	2,6 (2,8)
EU, Israel, Tunesien		0 (0)	0 (0)		198 (232)	1,1 (1,3)
Sachsen		3.896 (3.868)	47,9 (47,4)		932 (0)	5,4 (0)
		8.132 (8.160)			17.412 (18.011)	

*Die regionale Herkunft der TN ist nur bei 46,7 % aller TN bekannt. Die Angabe TN-Herkunft „Sachsen“ trifft besonders für Bildungsreisen, Tagungen und mehrtägige Seminare zu.

Themen / Zahl der Veranstaltungen		
	gesamt	gesamt in %
Deutsche Geschichte / Geschichte allgemein	40 (43)	14,2 (14,8)
Diktatur - Aufarbeitung und Systemvergleich	82 (77)	29,2 (26,6)
Europa/Internationales	27 (35)	9,6 (12,1)
Innenpolitik	28 (25)	9,9 (8,6)
Politische Bildung	29 (30)	10,3 (10,3)
Politische Theorie	4 (6)	1,4 (2,1)
Politisches System/ politische Ordnung	60 (27)	21,3 (9,3)
Sächsische Geschichte/ Landeskunde	11 (32)	3,9 (11,0)
Sonstiges	0 (15)	0 (5,2)
	281 (290)	
Veranstaltungen zum Jahresthema	9	3,2

Themen / aufgewendete Arbeitseinheiten		
	gesamt	gesamt in %
Deutsche Geschichte / Geschichte allgemein	121,5 (68)	11,6 (6,9)
Diktatur - Aufarbeitung und Systemvergleich	156,5 (133,5)	15,0 (13,6)
Europa/Internationales	208,5 (189)	19,9 (19,2)
Innenpolitik	118,5 (68)	11,3 (7,6)
Politische Bildung	225 (174)	21,5 (17,7)
Politische Theorie	11 (55)	1,1 (5,6)
Politisches System/ politische Ordnung	167 (104)	16,0 (10,6)
Sächsische Geschichte/ Landeskunde	34,5 (102)	3,3 (10,4)
Sonstiges	0 (61)	0 (6,2)
	1.045,5 (984,5)	

Themen / erreichte Teilnehmern		
	gesamt	gesamt in %
Deutsche Geschichte / Geschichte allgemein	2.777 (3.123)	15,9 (17,3)
Diktatur - Aufarbeitung und Systemvergleich	3.830 (3.716)	22,0 (20,6)
Europa/Internationales	1.028 (1.146)	5,9 (6,4)
Innenpolitik	1.890 (1.452)	10,9 (8,1)
Politische Bildung	3.921 (2.966)	22,5 (16,5)
Politische Theorie	221 (151)	1,3 (0,8)
Politisches System/politische Ordnung	2.919 (1.066)	16,8 (5,9)
Sächsische Geschichte/ Landeskunde	826 (2.352)	4,7 (13,1)
Sonstiges	0 (2.039)	0 (11,3)
	17.412 (18.011)	

Eingeladene Zielgruppen bei Veranstaltungen*		
	gesamt	gesamt in % **
Bundeswehr	8 (16)	2,8 (5,5)
ehemals politisch Verfolgte	1 (14)	0,3 (4,8)
freie Träger der Erwachsenenbildung, Sozialarbeit	5 (9)	1,8 (3,1)
Führungskräfte	1 (3)	0,3 (1,0)
Hochschule	3 (5)	1,1 (1,7)
Interessenverbände, Mitwirkungsgremien	10 (5)	3,6 (1,7)
Interessierte	124 (139)	44,1 (47,9)
Journalisten	1 (2)	0,3 (0,7)
Jugendarbeit	4 (20)	1,4 (6,9)
Kirche	2 (11)	0,7 (3,8)
Landes- und Kommunalverwaltung	6 (8)	2,1 (2,8)
Lehrer/ Pädagogen	72 (77)	25,6 (26,5)
Mittler politischer Bildung	16 (16)	5,6 (5,5)
Politiker, Abgeordnete	0 (7)	0 (2,4)
Polizei	4 (2)	1,4 (0,7)
Schüler	90 (67)	32,0 (23,1)
Senioren	13 (16)	4,6 (5,5)
Studierende	15 (20)	5,3 (6,9)

*Mehrfachnennungen möglich. **Die Anteilsberechnung bezieht sich auf 290 Veranstaltungen.

Veranstaltungsformen						
	Anzahl gesamt	Anzahl gesamt in %	Arbeits- Einheiten	Anteil an AE in %	TN	Anteil an TN in %
Ausstellungseröffnung	0 (3)	0 (1,0)	0 (4)	0 (0,4)	0 (310)	0 (1,7)
Bildungsreise / Exkursion	10 (14)	3,6 (4,8)	152 (172)	14,5 (17,5)	265 (391)	1,5 (2,2)
Filmvorführung und Diskussion	9 (23)	3,2 (7,9)	17 (38,5)	1,6 (3,9)	767 (1.634)	4,4 (9,1)
Führung	24 (27)	8,5 (9,3)	36 (33,5)	3,4 (3,4)	643 (759)	3,7 (4,2)
Lesung	23 (23)	8,1 (7,9)	31,5 (36)	3,0 (3,6)	1.119 (1.223)	6,4 (6,8)
Podiumsdiskussion	13 (14)	4,6 (4,8)	22,5 (24)	2,2 (2,4)	882 (717)	5,1 (4,0)
Seminar	21 (24)	7,5 (8,3)	142 (204,5)	13,6 (20,8)	527 (624)	3,0 (3,5)
Tagung	12 (12)	4,3 (4,1)	61 (51)	5,8 (5,2)	624 (823)	3,6 (4,6)
Vortrag (mit Diskussion)	56 (84)	19,9 (29,0)	108,5 (128,5)	10,4 (13,1)	3.166 (4.624)	18,2 (25,7)
Wanderausstellung	5 (0)	1,8 (0)	*	*	*	*
Wettbewerb	5 (6)	1,8 (2,1)	22,5 (19)	2,2 (1,9)	463 (334)	8,4 (1,9)
Workshop/Projekttag/Planspiel	46 (28)	16,4 (9,7)	231,5 (105)	22,1 (10,7)	2.442 (1.197)	14,0(6,6)
Sonstiges (Festveranstaltung, Gedenkveranstaltung, Infomobileinsatz, Informationsstand)	62 (32)	22,1 (11,0)	218 (173)	20,8 (17,6)	6.514 (5.375)	37,4 (29,8)
	281 (290)		1.045,5 (984,5)		17.412 (18.011)	

* nicht bezifferbar.

2. Projekte der SLpB

2013 betrieb die SLpB zwei Projekte: Kommune im Dialog und KMDD in Sachsen. Der Bericht weist sie separat aus, da sie mit Sonderhaushaltsmitteln finanziert wurden und inhaltlich sowie methodisch nicht mit der klassischen Veranstaltungsarbeit der SLpB vergleichbar sind.

2.1 Kommune im Dialog (K!D)

K!D unterstützt sächsische Kommunen, gemeinnützige Institutionen und Institutionen der öffentlichen Verwaltung, Vereine und Verbände bei politischen Meinungs- und Willensbildungsprozessen. K!D fördert die kommunale Streit- und Mitwirkungskultur und den Erfahrungsaustausch unter den Akteuren durch Beratung und Moderation nach Beauftragung. Die Statistik unterscheidet daher nach Veranstaltungen und Gremiensitzungen.

Aktivitäten von K!D	Anzahl	Teilnehmer	Arbeitseinheiten
Veranstaltungen	35	2.080	111
Gremiensitzungen	51	208	99

Lokale Schwerpunkte von K!D waren Chemnitz, Dresden, Plauen, Riesa, Schneeberg und Zwickau. Inhaltlich ging es zumeist um Gesprächsprozesse zu gedenkkulturellen Fragen und über die Einrichtung und den Betrieb von Asylbewerberheimen.

2.2 Die Konstanzer Methode der Dilemma-Diskussion in Sachsen (KiS)

- 6 Veranstaltungen mit 144 Teilnehmer und 17 Arbeitseinheiten
- alle Veranstaltungen waren Workshops für Schüler und Lehrer
- mehr Informationen im Infokasten auf Seite 2

Lokale Verteilung	Anzahl	Teilnehmer	Arbeitseinheiten
Schulbezirk BZ	1	40	4,5
Schulbezirk C	1	20	2
Schulbezirk DD	2	42	5
Schulbezirk Z	2	42	5,5

3. Beteiligung an Fremd-Veranstaltungen

Fremd-Veranstaltungen werden in dieser Statistik erfasst, wenn sich Mitarbeiter der SLpB auf Einladung der Veranstaltung programmgestaltend (als Veranstaltungspersonal) beteiligen. Gremiensitzungen oder die bloße Teilnahme an Veranstaltungen werden hier nicht erfasst.

- 60 Veranstaltungen (2012: 74) mit 3.941 Teilnehmer (2012 5.725) und 106 Arbeitseinheiten (2012: 131,5)

Regionale Verteilung Fremd-Veranstaltungen mit Beteiligung von SLpB-Mitarbeitern		
	gesamt	gesamt in %
Schulbezirk BZ	4 (2)	6,7 (2,7)
Schulbezirk C	2 (3)	3,3 (4,1)
Schulbezirk DD	35 (52)	58,3 (70,3)
Schulbezirk L	4 (7)	6,7 (9,5)
Schulbezirk Z	1 (3)	1,7 (4,1)
SLpB (Beteiligung an Fremd-VA in der SLpB)	7 (5)	11,7 (6,8)
D	7 (1)	11,7 (1,3)
EU + Israel	0 (1)	0 (1,3)
	60 (74)	

Formen der Beteiligung an Fremd-Veranstaltungen mit Beteiligung von SLpB-Mitarbeitern		
	gesamt	gesamt in %
Moderation	6 (8)	10,0 (10,8)
Teilnahme Podiumsdiskussionen	5 (4)	8,3 (5,4)
Vortrag	34 (52)	56,7 (70,3)
Expertengespräch	4 (8)	6,7 (10,8)
Sonstiges	11 (2)	18,3 (2,7)
	60 (74)	

Einladende Veranstalter:

Bildungswerk Ebersdorf, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben Schleife, Bundesfreiwilligendienst Bildungszentrum Schleife, Bundeswehr, Bundeszentrale für politische Bildung, Robert-Bosch-Stiftung, Bündnis 90/Die Grünen, Bürgerkomitee Leipzig e.V., Bürgerstiftung Dresden, CDU-Ortsverband Dresden-Pieschen, DAAD-Wahlbeobachter, Evangelische Akademie Meißen, Evangelische Kirchgemeinde Großenhain, Evangelisches Gymnasium Tharandt, Förderverein Lingnerschloss e.V. Dresden, Hans-Erlwein-Gymnasium Dresden, Herbert-Wehner-Bildungswerk, Hertiestiftung, Humboldt-Gymnasium Radeberg, Internationale Ökumenische Gemeinschaft, Junge Union Sachsen und Niederschlesien, Katholische Kirchgemeinde St. Petrus Dresden, Katholische Kreisbildungswerk Ebersberg e.V., Kreisstadt Altötting/Bayern, Kreuzkirchgemeinde Dresden, Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank, Landratsamt Erzgebirgskreis Annaberg-Buchholz, Maximilian-Kolbe-Werk, Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Sachsen, Move It - Filmfestival, Neustädter Kreis, Nixdorf-Stiftung, Ost-West-Forum Gut Gödelitz e.V., PJR Sachsen e. V., Sächsische Genossenschaft des Johanniterordens Subkommende Leipzig-Nord, Sächsischer Ausländerbeauftragter, Sächsischer Ausländerrat, Sächsischer Landtag, SMK, Stadt Dresden, Stadt Gröditz, Stadt Schwarzenberg, Stefan-Heym-Gesellschaft Chemnitz, Stadtbibliothek Gera, Katholische Gemeinde Gera, Stadtjugendring Dresden e.V., Stiftung Frauenkirche, Technische Universität Chemnitz, Theater Junge Generation, TU Dresden, Statistisches Landesamt, UNEP/CIPSEM an der Technischen Universität Dresden, Verband deutscher Schulgeographen, VVN-BdA, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

4. Bücherzentrum

Angebotene Publikationen (Zahl der Titel)	
1. Halbjahr 2012	183 / davon 24 neu (189 / davon 24 neu)
2. Halbjahr 2012	182 / davon 15 neu (183 / davon 13 neu)

Anzahl der Einzelbesteller von Publikationen			
Bestellungen	1. Halbjahr	2. Halbjahr	gesamt
Abholer	1.256 (1.315)	1.473 (1.286)	2.729 (2.601)
Online	2.355 (3.023)	3.481 (2.804)	5.836 (5.827)
Brief	846 (863)	1.297 (914)	2.143 (1.777)
Gesamt	4.457 (5.201)	6.251 (5.004)	10.708 (10.205)
abgegebene Publikationen (Stück)	39.742 (36.500)	48.195 (42.500)	87.937 (79.000)

Beliebteste Bücher 2012 / Allgemeines Angebot (Bestellte Exemplare nach Titeln)

Rang	Titel	Stück
1	Sachsen, Preußen und Napoleon	1.973
2	Die Völkerschlacht bei Leipzig	1.506
3	Sachsen. Eine kleine Geschichte	1.466
4	Geschichte Sachsens	1.158
5	Flucht aus Lager 14 (Nordkorea)	1.125
6	Wirtschaftsgeschichte Sachsens im Industriezeitalter	1.023
7	Die deutsche Demokratie	987
8	DVD Geschichte Mitteldeutschlands	918
9	Sächsische Mythen	832
10	Europa- und Bundestagswahlratgeber	805
11	Kalender 2014: Friedliche Revolution 1989	793
12	Nachgefragt Politik	792
13	dtv-Atlas Politik	725
14	Jura für Kids	703
15	Wahlen in Sachsen	697

Standardtitel 2012: Bestellte Exemplare nach Titeln (Ohne SLpB-Veranstaltungen)

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland	8.802
Hand-/Wandkarte Freistaat Sachsen	5.931
Verfassung des Freistaates Sachsen	4.660

5. Internet

www.infoseiten.slpb.de

- 24.915 Besucher (2012: 25.540)
- Gefragte Themen
 - o Bundestagswahl
 - o Politische Bildung
 - o Politischer Extremismus

Facebook

- 2013 stieg die Zahl der Facebook-Fans von 727 auf 1022 (Stichtag 31.12.2013)
- Durchschnittliche Reichweite von SLpB-Beiträgen: 198 Personen. Die durchschnittliche Reichweite ist trotz steigender Fan-Zahl stark abgefallen (2012: 765). Hintergrund ist ein geändertes Verfahren bei Facebook. Seit 2013 leitet Facebook nur noch bezahlte Beiträge zu allen Fans. Unbezahlte Beiträge werden nur noch eingeschränkt auf den Startseiten der Fans eingestellt.

Beliebteste Beiträge (erreichte Facebook-Nutzer)	
Nichtssagende Plakate, dicke Wahlprogramme. Wie orientiere ich mich im Angebot der Parteien? Der Wahl-o-mat hilft... / Link vom 29.8.2013 / 18 x geteilt	1.630
Welche Hautfarbe ist eigentlich "hautfarben"?... / Buchempfehlung vom 29.7.2013 / 11 x geteilt	1.333
MDR FIGARO trifft... Frank Richter. Heute 18:05 Uhr ... / Link vom 24.4.2013 / 4 x geteilt	1.189
Wir sind gute Demokraten. Wir halten uns raus." / Veranstaltungsankündigung vom 12.4.2013 / 5 x geteilt	1.168
Sächsische Schülerräte spielten selber Landtag, im Landtag und mit Beratung von echten MdL's. Wer auch einmal für einen Tag Abgeordneter sein will, kann das mit unserem Planspiel MdL ... / Video vom 23.2.2013 / 8 x geteilt	1.129
Eine Alternative zum Wahl-o-mat: parteienavi.de / Link vom 4.9.2013	1.006
Der Wahl-o-mat zur Papstwahl / Link / 12.3.2013 / 2 x geteilt	753
Absage Podiumsdiskussion bei der Tagung "Schneller, Höher, Älter - Sachsen 2030" ... / Statusmeldung vom 18.11.2013 / 3 x geteilt	743
Die Landeszentrale hat ein neues Gesicht im Netz: www.slpb.de. / Link vom 18.9.2013	738
Protest in Hör-und Sichtweite gegen Nazis der anderen Art. Und zwar eine ziemlich intelligente, die mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet wurde. "Der Tatortreiniger" ... / Link vom 21.4.2013	738

Zum Vergleich: 2012 wurde der beliebteste SLpB-Beitrag 650 x angeklickt.

Youtube

- Eingestellte Videos (Stichtag 31.12.2013): 27
- 2013: 5.600 Aufrufe mit einer durchschnittlichen Nutzungszeit von 2:40 min.
- Mit Einrichtung der neuen Homepage im September nahmen die Zugriffe auf darin eingebettete Videos deutlich zu. Der hohe Zugriff auf das Video „Wahltag - Ich hatte eine Stimme. Dieter Hildebrandt“ steht in zeitlichen Zusammenhang mit dem Tod von Dieter Hildebrandt.

Beliebteste Videos (Aufrufe 2013 eingestellter Videos)	
Wahltag - Ich hatte eine Stimme. Dieter Hildebrandt / 16 x geteilt	2.375
Wir reden uns um Kopf und Kragen 3 / Teil 1 / 6 x geteilt	1.080
Wir reden uns um Kopf und Kragen 3 / Teil 2	295
Egon Bahr in der Dresdner Frauenkirche, Teil 1	116
Zwickaus next topspeaker 2	98

Zum Vergleich: 2012 wurde das beliebteste SLpB-Video 305 x angeklickt.

6. Öffentlichkeitsarbeit

4 x 17.000 Newsletter

7. Infomobil

32 Einsätze

5.340 km Laufleistung